



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n):

1/7

## Ziel:

Diese Produktionsrichtlinie hat das Ziel, die Konformität der Produktion von Kaninchenfleisch zu den Anforderungen der Haltungsform - Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Kaninchenmast festlegen – Stufe StallhaltungPlus Haltungsform 2 (28. Mai 2021) zu sichern. Dafür werden Qualitätsanforderungen an die Haltung der Kaninchen sowie die Rückverfolgbarkeit im Transport-, Schlachtungs- sowie Etikettierungs- und Versandprozess definiert.

Als mitgeltende Dokumente sind vorhanden:

-Checkliste und Bericht Stufe Kaninchenhaltung

-Haltungsform - Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Kaninchenmast festlegen, in jeweils aktueller Revision

## Haltungsbedingungen:

### Bartal Farm Gebäude Nr. 1.

Den Kaninchen wird hier bei der StallhaltungPlus auf der Bartal Farm im Gebäude Nr. 1 in zusammenhängenden, mit Türchen verbundenen Gehegen eine Gesamtfläche von 55'014 cm<sup>2</sup> geboten. Darin dürfen sich maximal 68 Tiere aufhalten.

### Dabas Farm Gebäude Nr. 3. und 5.

Den Kaninchen wird hier bei der StallhaltungPlus auf der Dabas – Farm in den Gebäuden Nr. 3 & Gebäude Nr. 5 in 4 zusammenhängenden, mit Türchen verbundenen Gehegen eine Gesamtfläche von 38'936 cm<sup>2</sup> geboten. Darin dürfen sich maximal 45 Tiere aufhalten.

### Dabas Farm Gebäude Nr. 4.

Den Kaninchen wird hier bei der StallhaltungPlus auf der Dabas – Farm im Gebäude Nr. 4 in 4 zusammenhängenden, mit Türchen verbundenen Gehegen eine Gesamtfläche von 36'824 cm<sup>2</sup> geboten. Darin halten sich maximal 38 Tiere auf.



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n):

2/7

## Bereicherung des Lebensumfelds, Beschäftigungsmaterial:

Eine erhöhte Ebene von mind. 300 cm<sup>2</sup>/Tier muss vorhanden sein. Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40% der nutzbaren Bodenfläche betragen.

Bucht muss nach oben offen sein.

Es müssen mind. 2 aufeinander folgende Hoppelsprünge ermöglicht werden.

Min. 5% Tageslichteinfall für Neubauten (Gebäude, die nach dem 11.08.2014 genehmigt oder in Nutzung genommen worden sind).

Da Nagen ein wichtiges Verhaltensmuster ist, müssen Kaninchen ständig Objekte zum Nagen wie z.B. Heu, Streu oder Nagematerial als Beschäftigung haben, die dieses artgerechte Verhalten ermöglichen. Wir setzen unseren sogenannten „TREMBO“ Stick ein, der regelmäßig ersetzt wird. Er ist gross, ist aus Holz (Tannen, Linde), enthält Ballaststoffe, Karotten, Tomate, Apfel, Melasse, Salz, Prämix, Vitamin E und Thymian. 1% des Trembo-Inhaltes deckt 50% des täglichen Vitaminbedarfs. „Trembo“ gilt als Beschäftigungsmaterial und Nageobjekt, er stimuliert die Lernfähigkeit und fördert die Bewegungen, ergänzt die Nahrung und bringt eine gesunde Beanspruchung der Zähne. Zudem werden gepresste Heupellets in Raufen angeboten, die anlässlich der täglichen Kontrolle nachgefüllt werden.

## **1. GENEHMIGUNG**

- 1.1. Der Betrieb verfügt über die notwendigen rechtlichen Dokumente für die Durchführung einer Kaninchenzucht mit der gesunden und robusten Zuchtlinie „Pannon White Plus“
- 1.2. Der Betrieb erfüllt die rechtliche Grundlage des Landes betreffend Arbeitsverträge, Umweltschutz, Tierschutz, etc.

## **2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG**

### **2.1. EIN GEBÄUDE AUF DER BARTAL FARM (GEBÄUDE NR. 1)**

- 2.1.1 Bartal Farm.
- 2.1.2 Das Gebäude hat eine ungeteilte Raumluft, wo die Kaninchen in 6 Reihen von Gehegen untergebracht werden
- 2.1.3 Längslüftungssystem
- 2.1.4 Die Gebäude sind klimatisiert, Heizung im Winter, Luftkühlung im Sommer
- 2.1.5 Fütterung, Tränken und Belüftung sind automatisiert



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n):

3/7

## 2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

2.2. 3 GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 3 & 5.; GEBÄUDE NR. 4.)

2.2.1 Dabas Farm.

2.2.2. Die Gebäude haben eine ungeteilte Raumlufte, wo die Kaninchen in 4 Reihen von Gehegen untergebracht werden

2.2.3. Lüftungssystem

2.2.4. Die Gebäude sind klimatisiert, Heizung im Winter, Luftkühlung im Sommer

2.2.4. Fütterung, Tränken und Belüftung sind automatisiert

### 2.3. *GEHEGE BESCHREIBUNG*

2.3.1. EIN GEBÄUDE AUF DER BARTAL FARM (GEBÄUDE NR. 1)

2.3.1.1. Gehegestruktur für Unterbringung von Kaninchen: 6 Einheiten (2 an der Seite und 3 vorne) mit Zwischentüren geöffnet

2.3.1.2 Bodenfläche pro Einheit: 103 cm x 53 cm = 5'459 cm<sup>2</sup>, aus Kunststoff

2.3.1.3 Erhöhte Ebene pro Einheit: 41 cm x 53 cm und 29 cm x 53 cm = 3'710 cm<sup>2</sup> aus dünnem Gitterrost mit Plastikmatten bedeckt

2.3.1.4 Distanz zwischen den Treppen 27 cm

2.3.1.5 Total pro Gehege-Einheit: 9'169 cm<sup>2</sup>, 6 Gehege-Einheiten sind durch Zwischentüren verbunden, Gesamtfläche der 6 geöffneten Einheiten: 55'014 cm<sup>2</sup>

2.3.2. ZWEI GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 3. & 5.)

2.3.2.1. Gehegestruktur für Unterbringung von Kaninchen: 4 Einheiten (2 an der Seite und 2 vorne) mit Zwischentüren geöffnet

2.3.2.2 Bodenfläche pro Einheit: 96 cm x 66 cm = 6'336 cm<sup>2</sup>, aus Kunststoff

2.3.2.3 Erhöhte Ebene pro Einheit: 44 cm x 66 cm = 2'904 cm<sup>2</sup> aus dünnem Gitterrost mit Plastikmatten bedeckt, mit Ausnahme der Ecken

2.3.2.4 Schlupfröhre pro Einheit: 26 cm x 19 cm = 494 cm<sup>2</sup>, aus Kunststoff

2.3.2.5 Total pro Gehege-Einheit: 9'734 cm<sup>2</sup>, 4 Gehege-Einheiten sind durch Zwischentüren verbunden, Gesamtfläche der 4 geöffneten Einheiten: 38'936 cm<sup>2</sup>

2.3.3. EIN GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 4.)

2.3.3.1 Gehegestruktur für Unterbringung von Kaninchen: 4 Einheiten (2 an der Seite und 2 vorne) mit Zwischentüren geöffnet

2.3.3.2 Bodenfläche: 96 cm x 66 cm = 6'336 cm<sup>2</sup>, aus Kunststoff

2.3.3.3. Erhöhte Ebene: 36 cm x 66 cm = 2'376 cm<sup>2</sup> aus dünnem Gitterrost mit Plastikmatten bedeckt, mit Ausnahme der Ecken

2.3.3.4 Schlupfröhren / Einheit: 26 cm x 19 cm = 494 cm<sup>2</sup>, aus Kunststoff

2.3.3.5 Total pro Gehegeeinheit: 9'206 cm<sup>2</sup>, 4 Gehege-Einheiten sind durch Zwischentüren verbunden, Gesamtfläche der 4 geöffneten Einheiten: 36'824 cm<sup>2</sup>



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n):

4/7

## 2.4 NOTWENDIGE PARAMETER FÜR UNTERBRINGUNG VON TIEREN

### 2.4.1 EIN GEBÄUDE AUF DER BARTAL FARM (GEBÄUDE NR. 1)

- 2.4.1.1 Die Bodenfläche ist genügend für 68 Kaninchen. Wir stellen 55'014 cm<sup>2</sup> zur Verfügung. Für das Prädikat „StallhaltungPlus“ müssen gemäss Interpretation der Vorgaben nachstehende Flächen für 68 Tiere zur Verfügung gestellt werden, (für die ersten 4 Tiere\*1.500 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 6 Tiere\*1.000 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 14 Tiere \*850 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 44 Tiere \* 700 cm<sup>2</sup>) = 54.700 cm<sup>2</sup>
- 2.4.1.2 Die erhöhten Ebenen von 3.710 cm<sup>2</sup> sind gekürzt, damit die Tiere leicht hochspringen können, womit die Hoppelsprünge noch attraktiver sind. Die Lichthöhe zwischen den Ebenen beträgt 27 cm, die erhöhte Fläche beträgt 337 cm<sup>2</sup>
- 2.4.1.3 Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40 % betragen. In unserem Fall beträgt die Bodenfläche der zwei erhöhten Ebenen 3'710 cm<sup>2</sup> im Verhältnis zur Gesamtfläche von 9'169 cm<sup>2</sup>. Das sind kaufmännisch gerundet gerade 40 %.
- 2.4.1.4 Die längste Abmessung der zusammenhängenden Gehege beträgt 192 cm, die zwei aufeinander folgende, horizontale Hoppelsprünge ermöglichen
- 2.4.1.5 Die Bucht ist nach oben offen
- 2.4.1.6 Die Gebäude wurden vor 2014 gebaut, deshalb ist die Vorgabe für den minimalen Tageslichteinfall nicht relevant, selbst wenn unsere Gebäude mit Fenstern ausgestattet sind, die genügend Tageslicht einfallen lassen
- 2.4.1.7. Es gibt in jedem Gehege eine Heuraufe und einen Halter für ‚Trembo‘

### 2.4.2 ZWEI GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 3. & 5.)

- 2.4.2.1. Die Bodenfläche ist genügend für mehr als 45 Kaninchen. Wir stellen 38'936 cm<sup>2</sup> zur Verfügung. Für das Prädikat „StallhaltungPlus“ müssen gemäss Interpretation der Vorgaben nachstehende Flächen für 45 Tiere zur Verfügung gestellt werden, (für die ersten 4 Tiere\*1.500 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 6 Tiere\*1.000 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 14 Tiere \*850 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 21 Tiere \* 700 cm<sup>2</sup>) = 38.600 cm<sup>2</sup>
- 2.4.2.2 Die erhöhte Ebene von 13.592 cm<sup>2</sup>, wir zählen die Röhren zur ersten erhöhten Ebene (erhöhte Ebene plus berechnet mit min. 300 cm<sup>2</sup> ist genügend für mehr als 45 Kaninchen, Lichthöhe zwischen den Ebenen beträgt 27 cm)



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n): 5/7

## 2.4 NOTWENDIGE PARAMETER FÜR UNTERBRINGUNG VON TIEREN

### 2.4.2 ZWEI GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 3. & 5.)

2.4.2.3 Die Gesamtgröße der erhöhten Ebene darf max. 40 % betragen. In unserem Fall beträgt die Bodenfläche der zwei erhöhten Ebenen 13.592 cm<sup>2</sup> im Verhältnis zur Gesamtfläche von 38.936 cm<sup>2</sup>. Das sind 34,9 %.

2.4.2.4 Die längste Abmessung der zusammenhängenden Gehege beträgt 192 cm, die zwei aufeinander folgende, horizontale Hoppelsprünge ermöglichen

2.4.2.5 Die Bucht ist nach oben offen

2.4.2.6 Die Gebäuden wurden vor 2014 gebaut, deshalb ist die Vorgabe für den minimalen Tageslichteinfall nicht relevant, selbst wenn unsere Gebäude mit Fenstern ausgestattet sind, die genügend Tageslicht einfallen lassen

2.4.2.7 Es gibt in jedem Gehege eine Heuraufe und einen Halter für ‚Trembo‘

### 2.4.3 EIN GEBÄUDE AUF DER DABAS FARM (GEBÄUDE NR. 4.)

2.4.3.1 Die Bodenfläche ist genügend für 38 Kaninchen. Wir stellen 36‘824 cm<sup>2</sup> zur Verfügung. Für das Prädikat „StallhaltungPlus“ müssen gemäss Interpretation der Vorgaben nachstehende Flächen für 38 Tiere zur Verfügung gestellt werden, (für die ersten 4 Tiere\*1.500 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 6 Tiere\*1.000 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 14 Tiere \*850 cm<sup>2</sup>) + (für die nächsten 14 Tiere \* 700 cm<sup>2</sup>) = 33.700 cm<sup>2</sup>

2.4.3.2 Die erhöhte Ebene von 11.480 cm<sup>2</sup>, wir zählen die Röhren zur ersten erhöhten Ebene (erhöhte Ebene plus berechnet mit min. 300 cm<sup>2</sup> ist genügend 38 Kaninchen, Lichthöhe zwischen den Ebenen beträgt 27 cm)

2.4.3.3 Die Gesamtgröße der erhöhten Ebenen darf max. 40 % betragen. In unserem Fall beträgt die Bodenfläche der zwei erhöhten Ebenen 11.480 cm<sup>2</sup> im Verhältnis zur Gesamtfläche von 36.824 cm<sup>2</sup>. Das sind 31,2 %.

2.4.3.4 Die längste Abmessung der zusammenhängenden Gehege beträgt 192 cm, die zwei aufeinander folgenden, horizontalen Hoppelsprünge ermöglichen

2.4.3.5 Die Bucht ist nach oben offen

2.4.3.6 Die Gebäuden wurden vor 2014 gebaut, deshalb ist die Vorgabe für den minimalen Tageslichteinfall nicht relevant, selbst wenn unsere Gebäude mit Fenstern ausgestattet sind, die genügend Tageslicht einfallen lassen

2.4.3.7 Es gibt in jedem Gehege eine Heuraufe und einen Halter für ‚Trembo‘



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n):

6/7

### 3. UNTERBRINGUNG UND FÜTTERUNG VON TIEREN

#### 3.1 In den Gehegen dürfen

Bartal Farm Gebäude Nr. 1.: max. 68 Absetzkaninchen

Dabas Farm Gebäude Nr. 3. & 5.: max. 45 Absetzkaninchen

Dabas Farm Gebäude Nr. 4.: max. 38 Absetzkaninchen

untergebracht werden.

Diese müssen mindestens 6 Wochen alt sind. Die Kaninchen bleiben bis zum Abtransport in die Fleischverarbeitung zusammen.

#### 3.2 Tiere und Anlagen für die Tierproduktion werden unter der Woche mindestens 2-mal, am Wochenende und an Festtagen mindestens 1-mal in schriftlicher Form kontrolliert

#### 3.3 Die Tiere bekommen *ad libitum* Futtermischungen aus einer GMP+ zertifizierten Herstellung, die gemäss den spezifischen Anforderungen ihres Alters zusammengestellt werden, ausgenommen, wenn der Tierarzt den Tieren eine Restriktion vorschreibt.

#### 3.4 Mindestens 1 Stk Trembo und ein Heuwürfel als Beschäftigungsmaterial sollen die Tiere zur Verfügung haben

### 4. TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN

#### 4.1 Die Tiere im Stall unterliegen einer ständigen tierärztlichen Beaufsichtigung, Mitarbeiter im Stall verständigen den Tierarzt über jedes Ereignis, das auf die Tiergesundheit eine Auswirkung haben soll

#### 4.2 Tierärztliche Behandlungen dürfen nur auf Weisung des Tierarztes ausgeführt werden

#### 4.2 Sollte sich die Mortalität erhöhen, kann der Tierarzt eine Autopsie durchführen oder Behandlungen anordnen, die sowohl Behandlungen über Futter und Trinkwasser als auch Behandlungen durch Impfungen einschließen können

#### 4.3 Der Tierarzt führt über die angeordneten Behandlungen, insbesondere über Wartezeiten eingesetzter Tierarzneimittel ein Verzeichnis

#### 4.4 Ein Tiergesundheitsmonitoring gehört in der Priorisierung auf die höchste Stufe und sichert den Gesundheitszustand unserer Tiere und einen möglichst geringen Medikamenteneinsatz. Es wird täglich dokumentiert. Eine digitale rückverfolgbare Befunddatenerfassung ist in unserem eigenen Fleischverarbeitungsbetrieb implementiert. Es wird jede einzelne Anlieferung im Computersystem erfasst und die Betäubung der Tiere wird einzeln computergesteuert aufgezeichnet. Zudem muss ein Veterinär vom Staat bei der Schlachtung anwesend sein. Damit umfasst das Tiergesundheitsmonitoring in der ganzen Wertschöpfungskette eine Befunddatenerfassung in der Fleischverarbeitung und die Erfassung der Mortalitäten und den Arzneimitteleinsatz



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

„Olivia Pannon White Plus“  
StallhaltungPlus Haltungsform 2

Erstellt am 15. Sept 2021:

ID-Nr.: FQS – 36 - 02

Seiten(n): 7/7

## 5. WARENFLUSSTRENNUNG AUF DER FARM

- Kaninchen dürfen nach ihrem Absetzen (6-9 Wochen) ins System integriert werden.
- Kaninchen müssen ohne Unterbrechung in Gehegen gehalten werden, die die vorstehend beschriebenen Anforderungen erfüllen. Eine temporäre Haltung von Kaninchen kann nur zeitweilig und unter unmittelbarer Aufsicht durch autorisierte Mitarbeiter und mit schlüssiger Begründung – wie Abtransport auf andere Betriebe, Absetzen, Abtransport zum Schlachthof, tiermedizinische Behandlung, kurzfristige Gehegereinigung, usw. – erfolgen.
- Die Dokumente für den lokalen Transport beinhalten die Bemerkung  
„Bartal StallhaltungPlus“  
„Dabas StallhaltungPlus“  
mit der entsprechenden Anzahl der Tiere
- Die Identifikation auf dem Schlachthof erfolgt durch ein eigenes Identifikationsblatt und eine eigene Identifikationsnummer. Den Produktionsrichtlinien entsprechend, werden die Kaninchen auf dem Schlachthof vollständig separat behandelt (siehe *IDENTIFIKATION, RÜCKVERFOLGBARKEIT* IP-06)